



Umweltfreundliche Produkte, „saubere“ Produktion: das ist die Philosophie bei Kiesling

SAUBERE KOFFER

Einsparung von Ressourcen, Reduzierung von Abfällen, Energiewende – diese Themen stehen bei Kiesling schon seit vielen Jahren im Fokus. Das Unternehmen setzt konsequent auf umweltfreundliche Kühlaufbauten und -ausstattungen, reduziert die zur Produktion notwendige Energie und nutzt Ökostrom.

Für die Produktion der 1.400 Kühlaufbauten und Kühlfahrzeuge im Jahr setzt Kiesling ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen ein. Alle Hallendächer sind mit PV-Anlagen (insgesamt über 500 kWp) ausgestattet, die nicht nur das Unternehmen, sondern zum Teil auch die Region versorgen. Kiesling-Kühlfahrzeuge produziert über das Jahr gesehen die gleiche Menge an Strom, wie sie in der Produktion verbraucht. Ein großer Teil des benötigten Stroms kommt direkt aus der eigenen PV-Anlage, an sonnigen Tagen ist das Unternehmen in der Stromversorgung somit

komplett unabhängig, der Betrieb sämtlicher Anlagen und Maschinen erfolgt dann direkt mit eigenem Photovoltaik-Strom.

Auch die Produkte passen zur Nachhaltigkeitsstrategie und bieten dem Kunden stets Mehrwerte hinsichtlich seiner eigenen Klimaziele.

Recyclingfähige Kühlaufbauten

Kiesling produziert hochwertige Metalldeckschichtaufbauten. In zwei modernen Schäumenanlagen werden die FIP-Paneele (Fully Integrated Panels) nach einem speziellen, geschützten Verfahren hergestellt. Die

Kühlaufbauten sind in allen Details stets auf Langlebigkeit und maximale Nutzungszeit ausgelegt (etwa für das Umsetzen auf ein neues Fahrgestell). Kommt der Aufbau irgendwann an sein Nutzungsende, kann er jederzeit recycelt werden.

Die verwendeten Materialien wie Metalldeckschicht, PU-Schaum und Holz können problemlos getrennt werden, da diese nicht verklebt sondern konstruktiv miteinander verbunden sind. Anschließend werden sie sauber getrennt und recycelt. Der PU-Schaum wird gepresst und kommt als stabile Platte wieder zurück. Die Platten

→ ÜBER KIESLING FAHRZEUGBAU:

Die Kiesling Fahrzeugbau GmbH wurde 1973 gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in Dornstadt-Tomeringen bei Ulm ist seit 45 Jahren auf die Herstellung von Kühlaufbauten spezialisiert und entwickelt dabei Lösungen für die Kühlverteilung. In den modernen Produktionsanlagen werden mit rund 120 Mitarbeitern jährlich über 1.200 Kühlfahrzeuge gefertigt. Mit hoher Qualität, innovativen Lösungen wie der Cool-Slide-Trennwand und gutem Service konnte sich das Unternehmen zu einem der Marktführer in Deutschland entwickeln und zählt viele große Fuhrparks zu seinem Kundenkreis.

Bereits drei Mal wurde Kiesling mit dem renommierten Branchenpreis „Trailer Innovation“ ausgezeichnet, zuletzt 2017 für das Home-Delivery-System HD Flitzer.

Die Kiesling GmbH ist zertifizierter Van-Solution-Partner der Daimler AG, Premium-Partner von VW, sowie Partner aller namhaften Fahrgestellhersteller.



Eine echte Innovation: die FIP-Paneele

entwickelte und patentierte System Cool Slide erwiesen. Mit dem Einsatz einer Cool-Slide-Trennwand ist der Laderaum während dem Entladen wirksam verschlossen. Der Laderaum wird durch das Verschieben der Cool-Slide-Wand der Lademenge angepasst. Nachweislich wird dadurch der Energieverbrauch des Kühlgerätes und der damit verbundene CO₂-Ausstoß um bis zu 40 Prozent reduziert, was im Jahr bis zu 500 l ausmacht.

Bei großen Fuhrparks gehört Cool Slide zum Standard, denn mit der Senkung



Saubere Sache: recyclebarer Kiesling-Kühlaufbau

des Kraftstoffverbrauchs werden auch die Kosten für den laufenden Betrieb gesenkt. Zudem erhöht das System die Temperatursicherheit. Der Schutz der Umwelt bietet dem Anwender somit gleich weitere Vorteile.

PHILIPP BÖNDERS ■

werden wieder in der Produktion eingesetzt – als Ersatz für Holz.

Ein spannendes Thema bei der Investition in ein neues Kühlfahrzeug ist die Kühlung. Hohe Leistungen für die Tiefkühlung bei vielen Stopps werden nach wie vor zum großen Teil über Dieselmotoren erzielt. In einer Kooperation mit Add-Volt rüstet Kiesling Fahrzeuge mit Batterien aus, um herkömmliche Kühlaggregate über die Standkühlung elektrisch zu betreiben. Volle Leistung liefert der Power Pack unterwegs an jedem Lieferstopp über den elektrischen Standbetrieb und macht das Fahrzeug somit lokal dieselfrei.

Weitere Lösungen sind hier in der Entwicklung und werden im Laufe des neuen Jahres vorgestellt.

Patentiertes System

Bei geöffnetem Laderaum geht Kälte verloren, das zusätzliche Kühlen verursacht einen unnötig hohen Kraftstoffverbrauch. Der Einsatz von Kältevorhängen und anderen Systemen kann den Kälteverlust verringern. Als besonders effektiv hat sich das von Kiesling